

Dresden, 30.6.2014

Staatsbetrieb Sachsenforst  
Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz  
An der Elbe 4  
01814 Bad Schandau  
z.H. Margitta Jendrzejewski

## Abschlussbericht zur Durchführung des ESRI Camps 2014

Brandbaude, 16.6.- 20.6. 2014

Dresden, den 30.6.2014

*Oliver Mehl*

Waldzeiten GBR Oliver Mehl & Ulrike Thiel  
Stauffenbergallee 39, 01099 Dresden  
Tel/Mobil: [0151/20434000](tel:015120434000) Tel: [0351/8113417](tel:03518113417)  
[www.waldzeiten.de](http://www.waldzeiten.de) [info@waldzeiten.de](mailto:info@waldzeiten.de)



**waldzeiten.natur.mehr**

Die Durchführung des ESRI-Sommercamps jährte sich in diesem Jahr zum 7ten Mal. Mit diesen Erfahrungen im Gepäck und im Team mit ESRI Deutschland wurde in diesem Jahr ein Camp durchgeführt, welches wieder allen Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis und vielseitige Einblicke in die Natur der Nationalparkregion Sächsische Schweiz und die Technik der Firma ESRI zur Geo-Informationsverarbeitung brachte.



*Blick von der berühmten Brandaussicht*

Das Wetter stimmte (im Gegensatz zum verregneten Vorjahrescamp), und mit der Brandbaude konnten wir zum zweiten Mal auf eine einzigartige Wanderherberge am "Balkon des Malerwegs" für dieses Camp zurückgreifen. Die rustikale Unterkunft in Verbindung mit guter Verpflegung und der schönsten Aussicht der Sächsischen Schweiz überzeugte letztlich auch unserer Flachlandtiroler aus Syke.

Anfangs taten sich die 15 Jugendlichen aus dem Bremer Umland noch etwas schwer mit den ungewohnten Herausforderungen der sächsischen Felsenwelt und stießen bei der Fahrradtour am Montag an konditionelle Grenzen.

Geschafft haben es alle Schüler und dies war dann auch das Fundament für die nächsten Tage.



Technikaffin und mit ArcGis im Umgang rasch lernfähig, zeigten sich die Schüler in den Folgetagen. Wieder standen die Radwege der Nationalparkregion und ihre touristischen, geologischen floristischen und faunistischen Einzigartigkeiten im Mittelpunkt des Camps. Für die Schüler der 9. Klasse des Gymnasiums aus Syke (Niedersachsen) ein Thema, mit dem sie schon etwas Erfahrungen in Ihrer Region sammeln konnten: Der Wettbewerbsbeitrag für ESRI war eine interaktive Radwegkarte in Syke. Beim Wandern und mit den Geräten lernten die Schüler neben der einzigartigen Natur des Elbsandsteingebirges auch Nationalparkidee



und Schutzzweck kennen.

Mit den PDAs entdeckten wir wenig bekannte Orte im Bereich des Polenztales, aber auch touristische Highlights wie Hockstein und Festung Hohnstein.

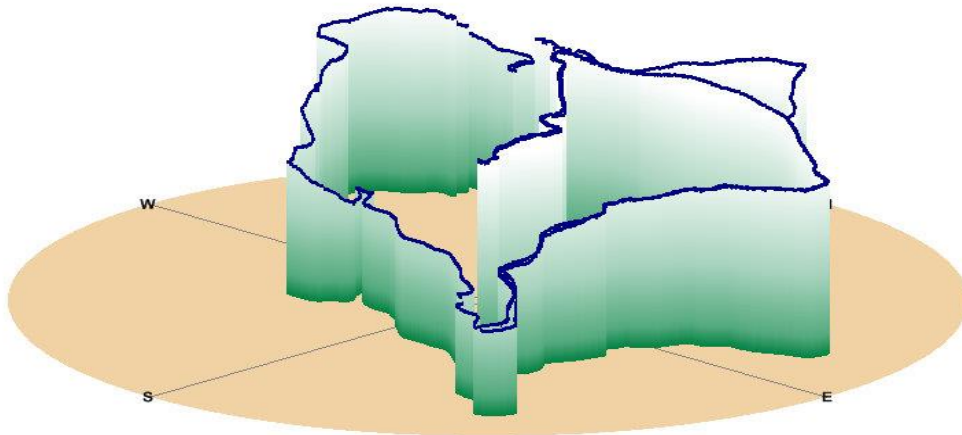
Ein Fazit kann auch dieses Jahr gezogen werden: Das Camp hat die

Teilnehmer begeistert mit der Mischung aus Naturerfahrung und Techniknutzung. Wieder wurde den Teilnehmern in einer Woche ein Grundverständnis von ökologischen Zusammenhängen, von den Aufgaben einer Nationalparkverwaltung, von GPS-unterstützter Datenerfassung, GIS-gestützter

Datenanalyse und den weiteren Möglichkeiten der Computertechnik gelehrt. Auch die Ergebnisse der Datenaufnahme und der Analyse können sich sehen lassen. Mehr als 100 Einzelpunkte konnten mit den Geräten erfasst werden und wurden letztlich mit Hilfe von ArcGis in Karten aufgearbeitet. Die zurückgelegten Strecken



wurden aufgezeichnet und ausgewertet. Funde wurden fotografiert und vor Ort untersucht, wie hier der Totholz-Stamm mit den typischen Fraßspuren. Im Computerraum erfolgte dann mit Literatur und Internet die Recherche zu den gefundenen Einzelobjekten und Phänomenen. So entstand eine interaktive Radwegkarte ums Polenztal als Ergebnis des Esricamps 2014.



Track: 16-JUN-14 17:05:47 , TP: 0 - 2180 , Länge: 38,571 km , Höhen: 0.00 - 361,59 m , Startzeit: 16.06.2014 10:08:48 , Geschwindigkeit: 5,55 km/h , Zeitraum: 06:56:40



3D-Streckenmodell, 2D Karte und Höhenprofil, erstellt anhand der Trackpoints der PDAs.  
Über 1000 Höhenmeter (absolut) wurden mit den Fahrräder zurückgelegt.

Am gesamten Mittwoch erfolgte die Übernahme der Daten in die computerbasierte GIS – Software von ESRI. Die Schüler\_Innen fertigten Karten an, arbeiteten an Symbolisierung und Layout. Ein Höhepunkt war dann wie schon die letzten Jahre der am Abschlusstag stattfindende Felskletternkurs unter fachkundiger Anleitung einer Kletterschule.

Die Zusammenarbeit mit der Firma ESRI bei der Durchführung des Sommercamps hat sich bewährt. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Angebot der Naturpädagogik und Bildungsarbeit im Nationalpark auch in den nächsten Jahren eine Fortsetzung erfährt. Die Teilnehmer fuhren mit zahlreichen Eindrücken und nach der Präsentation der Ergebnisse vor Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung und Gästen am Freitagmorgen nach Hause, nicht ohne zuvor in Bad Schandau das Nationalparkzentrum noch zu besuchen.

Quasi als Abfallprodukt des Esricamps experimentierten die alten Hasen zusammen mit einigen wissbegierigen Schülern noch mit Arc Globe und versuchten uns an einem Überflug über ein digitales Höhenmodell des Polenztales mit verschnittener georeferenzierter topografischer Karte. Das dieses Camp ein gutes war, zeigt auch folgende Tatsache: Nur zweimal wurden die Mitarbeiter von ESRI und des Nationalparkamtes durch die Teilnehmer auf eine Schatzsuche mittels GPS geschickt: Beide Male fand dies an der Brandbaude statt. Das erste Mal 2011 und jetzt 2014. Eine Fortsetzung ist erwünscht.

